



Difäm

Pressemitteilung

Tübingen



Mitgliederversammlung des Difäm e.V. unter Corona-Bedingungen

## Ganz im Zeichen des Hospizbaus

**Die diesjährige Mitgliederversammlung des Difäm e.V. fand am 18. Juli unter Corona-Bedingungen statt. Die Mitglieder nahmen die Jahresberichte entgegen und entlasteten Vorstand und Verwaltungsrat. Ganz im Mittelpunkt des Interesses stand jedoch das Hospiz, das gerade im Rotbad gebaut wird. Das Projekt wird sehr begrüßt, ein großer Betrag der Bausumme fehlt aber noch. Das Difäm ist deshalb weiter dringend auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen.**

30 Mitglieder kamen am Samstag 18.7.2020 auf der Lechlerhöhe zur jährlichen Mitgliederversammlung zusammen. Unter Corona-Bedingungen gab es Informationsstände der weltweiten Arbeit. Kleine Gruppen informierten sich über die Menschenrechtsarbeit im Kongo, die Corona-Schutzmaßnahmen für kirchliche Krankenhäuser in Afrika oder partizipative, gemeindebasierte Projekte. Das besondere Interesse der Mitglieder galt dabei dem Hospizneubau in Tübingen, dessen Baufortschritt und Finanzierungsstandes.

*„Wir freuen uns, dass dieses wichtige Projekt jetzt zur Umsetzung kommt und wir schon große bauliche Fortschritte sehen können“, so der Vorsitzende Dr. Immanuel Stauch. „Aber wir spüren auch die große Verantwortung für uns als spendengetragenen Verein, dieses große Projekt zu stemmen. Der Verein übernimmt mit dem Bau des Hospizes eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Mitgliederversammlung hat diese Projektinitiative im Vertrauen auf die weitere Unterstützung aus der Bürgerschaft heute nochmal klar bekräftigt.“*

„Gerade jetzt in Corona-Zeiten ist allen bewusstgeworden, wie wichtig ein würdiger Platz zum Sterben ist. Der muss jetzt geschaffen werden“, so Dr. Gisela Schneider, Vorstand des Vereins. „Wir werden alles daransetzen, die Menschen in der Region mitzunehmen und zu mobilisieren, sich an diesem wichtigen Projekt zu beteiligen. Noch gibt es eine große Finanzierungslücke von 2 Millionen Euro. Daher bitten wir weiter um Spenden. Dabei machen uns immer wieder Rückmeldungen einzelner Menschen im Landkreis Mut. Aber wir laden auch Unternehmer\*innen ein, sich zu beteiligen, die vielleicht nicht so stark von der Krise betroffen. Jeder der sich beteiligen will, ist herzlich eingeladen. Informationen gibt es auf [www.hospiz-tuebingen.de](http://www.hospiz-tuebingen.de).“

Das Difäm ist ein eingetragener Verein mit einer langen Geschichte in Tübingen und dem Auftrag, Gesundheit weltweit und vor Ort zu stärken. Er ist Träger der Tropenlinik Paul Lechler Krankenhaus gGmbH und wird Träger des Hospizes sein. Der Verein ist sich seines sozialen und diakonischen Auftrages sehr bewusst und unterstreicht dies erneut mit dem Bau des Hospizes.

### Für Rückfragen:

Pressestelle  
Janina Gabrian  
Telefon: 07071 704 90 30  
E-Mail: [gabrian@difaem.de](mailto:gabrian@difaem.de)

Difäm - Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.  
Mohlstraße 26  
72074 Tübingen

[www.difaem.de](http://www.difaem.de)  
[www.facebook.de/difaem](https://www.facebook.de/difaem)  
[www.difaem-akademie.de](http://www.difaem-akademie.de)  
[www.difaem-spenden.de](http://www.difaem-spenden.de)

### Hintergrund

#### Das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.

Seit über 100 Jahren verbessert die Organisation für weltweite christliche Gesundheitsarbeit die Gesundheitsversorgung in wirtschaftlich armen Ländern, besonders für benachteiligte Menschen.

Das Difäm ist Träger der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus in Tübingen und der Akademie für Globale Gesundheit und Entwicklung (AGGE).

### Spendenkonto

Das Difäm ist für seine weltweite Gesundheitsarbeit auf Spenden angewiesen:

**Evangelische Bank eG**  
IBAN: DE36 5206 0410  
0000 4066 60  
BIC: GENODEF1EK1